

artikel sind: Indische Producte, Mode- und Galanteriewaaren, Seide, Baumwolle u. a. m.

Kirchlichen Verhältnissen nach gehören Deutschlands Bewohner der katholischen, der lutherischen, der reformirten und der unirten Kirche an, neben denen sich noch kleine Kirchlein und Sekten befinden. Gering ist die Zahl der zur griechischen Kirche sich bekennenden, dagegen die Zahl der Juden beläuft sich fast auf $\frac{1}{2}$ Million.

Die Zahl aller Katholiken beläuft sich auf $21\frac{1}{2}$ und die der Protestanten auf $18\frac{1}{2}$ Million. Im Allgemeinen ist der Norden Deutschlands protestantisch, der Süden katholisch.

Die deutsche Sprache, die Mutter mehrerer anderen Sprachen, übertrifft alle neueren Sprachen an Reichthum, Kraft und Bildsamkeit und wird in den genannten Beziehungen vielleicht nur von der griechischen Sprache übertroffen. Sie zerfällt in zwei Haupt-Mundarten, das Oberdeutsche und Niederdeutsche. Ersteres wird in den gebirgigen Gegenden, und letzteres in den Flachländern gesprochen. Aus beiden Mundarten zusammen bildete sich im 16. Jahrhunderte, besonders durch Luthers Bibelübersetzung, das Hochdeutsche, welches seitdem Schriftsprache und Sprache der gebildeten Stände durch ganz Deutschland geworden ist. —

Der deutsche Bund.

Es gelang den Römern nicht, die Deutschen ganz zu überwältigen, trotzdem sie Festungen und Verschanzungen am Rheine und an der Donau anlegten. Die kleinen Völkerstämme der Deutschen schlossen, um ihre Freiheit besser zu behaupten, größere Verbindungen. Solche Verbindungen entstanden am Rheine unter den Alemannen, die bis zum Ausfluß des Mains hin ihre Gauen hatten; ferner unter den Franken zwischen dem Rheine, dem Main, der Lahn und